



SAHRBACHWEG

Effelsberg

Radioteleskop
Effelsberg

Kirchsahr

Hochtürmen

Häselingen

Winnen

Binzenbach

Burgsahr

ERLEBEN,
ENTDECKEN,
DIE SINNE WECKEN

Der Sahrbachweg setzt einen besonderen Akzent in der Rhein-Ahr-Eifel-Region - und zwar auf die Eifel. Als Verlängerung des Sahrbachweges bieten sich zahlreiche Routen an, die in die Nachbartäler (Vischeltal und Liersbachtal), zum Radioteleskop am Ortsrand von Kirchsahr sowie in die tiefen Wälder rings um Bad Münstereifel führen oder an das ausgezeichnet ausgebaute Wegenetz des Ahrtales (Rotweinwanderweg) anknüpfen.

Regionale Karte:
„Wanderparadies Sahrbachtal“ (Schutzgeb. 4,50€)
erhältlich bei Touristinfo Altenahr (im Bahnhof),
örtlicher Gastronomie sowie
Freundeskreis Sahrbachtal e.V.
email: Freundeskreis-Sahrbachtal@kirchsahr.de
Tel: 02643-7535, Fax: 02643-3585
www.Freundeskreis-Sahrbachtal.de



durch's **Sahrbachtal**
von **Kreuzberg**
nach **Kirchsahr**

SAHRBACHWEG

Willkommen im **Wanderparadies Sahrbachtal**. Der **Sahrbachweg** wird Sie auf 8,5 km bequem von Kreuzberg nach Kirchsahr (oder umgekehrt) begleiten. Der Sahrbachweg durchzieht eines der reizvollsten Seitentäler der Ahr. Abseits vom touristischen Rummel haben Sie in den nächsten zwei bis drei Stunden Zeit und Muße in eine nahezu unberührte Natur einzutauchen.

Schalten Sie einfach ab und lassen Sie Farben, Düfte, Geräusche und Bewegungen im Wechsel der Tages- und der Jahreszeiten auf sich wirken. Öffnen Sie Ihre Sinne für Natur pur.



Das Sahrbachtal ist nicht nur landschaftlich ein Erlebnis für die Seele. Es birgt auch historische und kulturelle Schätze auf die wir Sie gerne hinweisen. Kelten und Römer, Herren und Knechte, Bauern, Bergleute und Köhler haben die Landschaft mit geprägt. Ihren Spuren folgen wir auf unserer informativen Wanderung durch's Sahrbachtal.

Wir starten in Kreuzberg, wo der Sahrbach in die Ahr mündet. Hinter der hoch aufragenden **Burg Kreuzberg** aus dem 14. Jahrhundert geht's am Sahrbach entlang bevor uns ein deutlicher Anstieg in typische Eifeler Laubwälder entführt. Die Strapazen halten sich in Grenzen, denn bald geht es wieder nach unten ins Tal. Hinter dem Campingplatz "Zum Sahrbachtal" queren wir die Landstraße und wechseln auf die nördliche Talseite, um die Sonne genießen zu können.

Den Bach fast immer im Blick erreichen wir ein Seitental, das wir über eine 38 m lange Holzbrücke überqueren. Wir haben diesen **Steg** für Sie gebaut, weil die Wiese darunter viele seltene Pflanzen, Vögel und Kleintiere beherbergt. Einige Besonderheiten dieser geschützten Feuchtwiese haben wir auf einer Informationstafel für Sie aufgezeichnet. Kurz hinter der Feuchtwiese haben wir Siedlungsreste entdeckt.



Hat Ihnen der **Sahrbachweg** gefallen? Helfen Sie uns bei seiner Pflege und beim Ausbau weiterer Wanderwege.
Spendenkonto: KSK Ahrweiler
Konto Nr.: 203 596
BLZ: 577 513 10



Wir wandern auf Wiesenpfaden und Waldwegen, kommen vorbei an Bienenstöcken und einem Köhlerplateau. Ein **Köhler-Steig** führt Sie hinauf zum früheren Arbeitsplatz eines der zahlreichen Köhler, die im Gefolge des Bergbaus im Sahrbachtal ihrem Handwerk nachgingen. Der Wald lichtet sich und vor uns liegt der Kirchsahrer Ortsteil **Burgsahr**, wo sich ein paar Häuser um das Burghaus aus dem 17. Jahrh. scharen. Ein paar Minuten noch und wir erreichen den freigelegten **Gretelstollen**, der Zeugnis gibt vom jahrzehntelangen Haupterwerb der Menschen im Sahrbachtal - dem Bergbau. Die Stollen sind inzwischen geschlossen. Nun nisten die Fledermäuse in den dunklen und feuchten Gängen, die bis zu 300 m weit in die Berge links und rechts des Sahrbachs vorgetrieben sind.

Binzenbach liegt am Fuße des 500 m hohen Hochtürmen, auf dem sich die Römer einen Wachposten eingerichtet hatten - vermutlich auf einer früher keltischen Anlage.

Eines der alten Bauernhäuser aus Binzenbach können Sie im Rheinischen Freilichtmuseum in Kommern besichtigen: **Das Binzenbacher Haus**. Von Binzenbach führt der neue **Max-Planck-Weg** (4km) zum größten vollbeweglichen Radioteleskop der Welt. Wir kommen nach Kirchsahr an der Landesgrenze zu NRW. Hier empfehlen wir den Besuch der kleinen **Dorfkirche mit ihrem berühmten Altar**, einem Kleinod der Kölner Maler-Schule aus der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts.

(Anmeldung erforderlich!)
Tel: 02643-903504



Impressum:

Freundeskreis Sahrbachtal e.V., Flurweg 12a, 53505 Kirchsahr,
V.i.S.d.P. Walter Brüggemann / Gestaltung: Andreas Schmickler